

Infos rund um die Veranstaltung

per Fax: 07 21 / 133 4129
per Telefon: 07 21 / 133 4080
per e-Mail: info@karlsruher-forum.de
per Internet: www.karlsruher-forum.de

bitte
freimachen

KARLSRUHER FORUM
FÜR KULTUR, RECHT UND TECHNIK e.V.
Blumenstraße 2a
76133 Karlsruhe

per Post

Veranstaltungsort:
ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 81 00-0

Das ZKM ist zu erreichen mit der Straßenbahn **Linie 5**, Haltestelle „Lessingstraße“, und der **Linie 2**, Haltestelle „ZKM/Filmpalast“. Parkmöglichkeiten bestehen in der Tiefgarage des ZKM. Die Parkgebühren bitten wir selbst zu bezahlen.

Wegen **Übernachtungsmöglichkeiten** wenden Sie sich bitte an:

Karlsruher Touristinformation (Hauptbahnhof)
Bahnhofplatz 6
76137 Karlsruhe
Telefon: 0721 3720 5383
Fax: 0721 3720 5385
Email: touristinfo@kmtkg.de

Stadtinformation
Telefon: 0721 3720 5376

Online-Buchungssystem
www.karlsruhe.de/stadt/tourismus/tourismusservice/uebernachtung

Den Besuch dieses Experten-Workshops einschließlich des Empfangs mit Getränken und kleinen Speisen bieten wir den registrierten Teilnehmenden **kostenlos** an. Bitte bringen Sie als Ausweis Ihre **Anmelde-Bestätigung** zu der Veranstaltung mit.

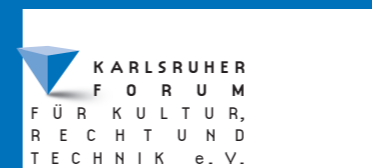
Karlsruhe

hat besondere Kompetenz auf den Gebieten der **technischen Wissenschaften, Rechts** sowie der **Kultur...**

und hat es sich zum Ziel gesetzt, den gesellschaftlichen Diskurs über die Zukunft unserer Gesellschaft auf diesen Gebieten voranzubringen. Dazu haben **tragende Institutionen der TechnologieRegion Karlsruhe** vor über einem Jahrzehnt das „Karlsruher Forum Ethik in Recht und Technik“ gegründet, das im Sommer 2009 in „**Karlsruher Forum für Kultur, Recht und Technik**“ umbenannt wurde.

Mitglieder

- Stadt Karlsruhe
- Universität Karlsruhe
- Forschungszentrum Karlsruhe
- ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe
- EnBW Energie Baden-Württemberg AG Karlsruhe
- L-Bank Staatsbank für Baden-Württemberg
- Industrie- und Handelskammer Karlsruhe
- Fraunhofer-Institute:
 - Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung
 - Institut für Informations- und Datenverarbeitung
 - Institut für Chemische Technologie



Geschäftsstelle

Leiter: Dr. Ekkehard Fulda
Blumenstraße 2a, 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 133 4080, Fax: 0721 / 133 4129
Email: info@karlsruher-forum.de
www.karlsruher-forum.de



Einladung

zur interdisziplinären Tagung für
Experten und Interessierte

FREIHEIT DER KUNST im digitalen Zeitalter

ZKM | Zentrum für Kunst
und Medientechnologie
in Karlsruhe

22. / 23. Oktober 2009

Antwort

(bitte zutreffendes Feld / zutreffende Felder markieren und Absender usw. eintragen)

Ich nehme teil an der Veranstaltung des Karlsruher Forums für Kultur, Recht und Technik am 22./23. Oktober, und zwar

an der gesamten Veranstaltung

an folgendem Teil / an folgenden Teilen:

22. Oktober, Eröffnung und Vorträge, nachmittags 16:00 – 19:45 Uhr

22. Oktober, Empfang im Foyer, abends, 20:00 – 21:00 Uhr

23. Oktober, Vorträge und Diskussionen, 09:00 – 14:00 Uhr

Ich nehme **nicht** teil, wünsche aber **Informationen** über weitere Aktivitäten des Karlsruher Forums.

Name:

Vorname:

Titel:

Firma/Organisation/Institution:

Straße/Postfach:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

Email:

22. Oktober 2009 Medientheater

16:00 – 17:30 Uhr
Eröffnung der Fachtagung

Begrüßung

Wolfram Jäger
Bürgermeister der Stadt Karlsruhe, Dezernent für Kultur

Prof. Dr. Brun-Otto Bryde
Richter des Bundesverfassungsgerichts

Einführungsreferat

„60 Jahre Grundgesetz:
Die Kunstfreiheit in der höchstrichterlichen Rechtsprechung – neue Herausforderungen durch die digitalen Medien“

Univ.-Prof. em. Dr. Rupert Scholz
Bundesminister für Verteidigung a. D., München und Hamburg; Kommentator des GG Art. 5 Abs. 3

18:00 – 19:45 Uhr
Öffentliche Vorträge

„Die Chancen der Freiheit nutzen:
digitale Kunst und Medien als Momente der demokratische(re)n Gesellschaft“

Prof. Peter Weibel
Vorstand des ZKM

„Freiheit der Kunst – die politischen Herausforderungen des digitalen Zeitalters“

Hans-Joachim Otto
Rechtsanwalt, MdB, Berlin / Frankfurt am M., Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien im Deutschen Bundestag

Anschließend: Empfang im Foyer

23. Oktober 2009 Vortragssaal

9:00 – 10:30 Uhr Panel I

Kunst im digitalen Zeitalter: Ideen und Wirklichkeiten
Moderation: Prof. Peter Weibel, Vorstand ZKM, und Dr. Pascal Decker, Berlin, Jurist

Panelteilnehmende:

Zum Begriff der Kunst im digitalen Zeitalter
Prof. Dr. Michael Bielicky, Professor of Media Art / Digital Media / Info Art, Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

Freiheit der Kunst – Beispiele digitaler Kunstwerke
Marc Lee, Medienkünstler, CH-Eglisau / Kt. Zürich

Digitale Kunst zwischen Missbrauchsgefahr und Freiheitsbeschränkung
Iris Dressler, Direktorin, Württembergischer Kunstverein, Stuttgart

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 – 13:30 Uhr Panel II

Digitale Kunst: besondere Aspekte
Moderation: Stefan Koldehoff, Redakteur, Kulturredaktion Deutschlandfunk, Köln

Panelteilnehmende:

Kunstverbreitung und -wirkung: Veränderungen im digitalen Zeitalter
Ulrike Reinhard, Verlegerin, Heidelberg

Die Rolle der Künstler in der digitalen Demokratie
Prof. Dr. Jutta Brückner, Filmregisseurin, Drehbuchautorin, Produzentin; Direktorin Sektion Film- und Medienkunst der Akademie der Künste Berlin

12:00 – 12:15 Uhr Kurze Pause

Computerspiele – Kunstfreiheit, Bildung und Jugendschutz
Olaf Zimmermann, Berlin, Geschäftsführer, Deutscher Kulturrat, Herausgeber Politik und Kultur

Das Persönlichkeitsrecht – neue Aspekte im digitalen Zeitalter
Prof. Dr. jur. Karl-Heinz Ladeur, Universität Hamburg, Fakultät für Rechtswissenschaft

13:30 – 14:00 Uhr Schlussworte

Prof. Peter Weibel, Vorstand ZKM
Prof. Dr. jur. Thomas Dreier, KIT / Universität Karlsruhe, Institut für Informations- und Wirtschaftsrecht
Dr. Susanne Asche, Direktorin, Stadt Karlsruhe, Leiterin des Kulturamtes

Seit 60 Jahren garantiert das Grundgesetz die Freiheit der Kunst – aber was bedeutet dies für die heutigen Künste im Medienzeitalter? Da die Künste in der digitalen Welt von eigener Qualität sind, ist das Recht mit seinen herkömmlichen Regelungen zu fragen: Welche technologischen Veränderungen beeinflussen die Freiheit Kunst? Wie stark spielen die wirtschaftlichen Aspekte hinein? Welche Entwicklungen zeichnen sich für die Zukunft ab – welche sind gefährlich, wogegen müssen wir uns wappnen, auf welche Chancen dürfen wir setzen? Können die Kulturschaffenden die von Juristen und Politikern gezogenen Grenzen anerkennen? Wo verlaufen die Grenzen, die auch von KünstlerInnen zu respektieren sind? Lassen diese sich überhaupt festlegen – wo doch immer mehr Kunstwerke auf Provokation geradezu angelegt zu sein scheinen? Die aktuelle Situation wird aus bereichsübergreifender Sicht dargestellt.

Die für interessierte Bürgerinnen und Bürger offene Expertentagung bildet einen Höhepunkt der Initiative „60 Jahre Grundgesetz – 60 Jahre Kunstfreiheit“ der TechnologieRegion Karlsruhe und ihren Partnern. Sie wird in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Karlsruhe und dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie durchgeführt.

Wir laden Sie alle – Kulturschaffende und JuristInnen, PolitikerInnen und MedienverteterInnen, Hochschulangehörige sowie KulturmanagerInnen und gleichfalls alle interessierten MitbürgerInnen – herzlich ein, in Karlsruhe das Gespräch zu führen!

Heinz Fenrich
Oberbürgermeister
der Stadt Karlsruhe
Vorsitzender des Vorstands

